

	<p>Objekt: „Geldkiste“ (1719)</p> <p>Museum: Projekt Verlostsache: Märkische Sammlungen Am Bassin 3 14467 Potsdam 0331/2327911 info@museen-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Landsberg (Warthe), Heimatmuseum</p> <p>Inventarnummer: 1797</p>
--	---

Beschreibung

Mit schweren Eisenbändern beschlagene Truhe mit ornamentierten Schlosskastenblechen, in der Mitte eine Sonne, beiderseits bewaffnete Wächter in Rankenwerk. Die Inschrift darauf: "Auf Gott und mein Glück / hoff ich all Augenblick" und weiter: "hat mich gemacht Hyronimus Sauer Stadtschlosser Nürnberg 1719".

Die "Geldkiste" wurde dem Museum vom Landsberger Magistrat überwiesen, stammt aber angeblich aus der Marienkirche.

Ehemals Heimatmuseum Landsberg (Warthe)/Gorzów Wielkopolski. Vermutlich Kriegsverlust 1945.

Foto: Theda Behme (ca. 1920-1930)

Lit.:

Verzeichnis der Sammlungen des städtischen Museums Landsberg a. W., Landsberg 1906, 30 f. Nr. 1344.

Werner Lindner, Deutsche Volkskunst, Bd. 2: Mark Brandenburg, München 1924, Abb. 38.

Katarszyna Sanocka-Tureczik, Heimatmuseum – przyczynek do dziejów muzeum w przedwojennym Gorzowie. Nadwarcianski Rocznik Historyczno-Archivalny 22, 1915, 97-114, Abb. 109.

Grunddaten

Material/Technik:

Schmiedeeisen

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1719
	wer	
	wo	
Aufgenommen	wann	1920-1930
	wer	Theda Behme (1877-1961)
	wo	Landsberg (Warthe)
Verschollen	wann	1945
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Eisenbeschlag
- Holztruhe
- Ornamentik
- Verlostsache Märkische Sammlungen